

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

250

Wien, am 15. September 1932.

Wien in Zahlen.

Statistische Daten vom vergangenen Juni.

Strassenbahn und Autobus.

Wie die Magistrats-Abteilung für Statistik mitteilt, hatten die Wiener städtischen Strassenbahnen einschliesslich der Stadtbahn im vergangenen Juni eine Fahrleistung von 11,859.000 Wagenkilometern. Strassenbahn und Stadtbahn beförderten im Berichtsmonate 44,740.000 Fahrgäste, um 3,079.000 Fahrgäste weniger als im Mai dieses Jahres und um 5,218.000 Fahrgäste weniger als im Juni 1931.

Die städtischen Autobusse fuhren im vergangenen Juni 311.000 Wagenkilometer. Sie beförderten im Berichtsmonate 2,442.000 Fahrgäste; das sind um 28.000 Fahrgäste weniger als im Mai dieses Jahres und um 127.000 Fahrgäste weniger als im Juni 1931.

Der Gas-, Strom-, Wasser- und Brennstoffverbrauch.

Der Wasserverbrauch in Wien betrug im vergangenen Juni 8,748.000 Kubikmeter, um 49.000 Kubikmeter weniger als im Mai dieses Jahres und um 543.000 Kubikmeter weniger als im Juni 1931.

Die städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im Berichtsmonate 35,912.000 Kilowattstunden Strom; da sie im Mai dieses Jahres 37,315.000 Kilowattstunden und im Juni des vergangenen Jahres 37,712.000 Kilowattstunden Strom erzeugt hatten, ergibt sich im Berichtsmonate gegenüber Mai dieses Jahres eine durch die Zunahme des Tageslichtes bedingte Mindererzeugung von 1,403.000 Kilowattstunden und gegenüber Juni des vergangenen Jahres eine Mindererzeugung von 1,800.000 Kilowattstunden Strom.

Der Gaskonsum im vergangenen Juni in Wien betrug 21,354.000 Kubikmeter, um 4,275.000 Kubikmeter weniger als im Mai dieses Jahres und um 174.000 Kubikmeter weniger als im Juni 1931. Der Rückgang im Juni erklärt sich vor allem aus der Jahreszeit, in der alljährlich der Gasverbrauch zurückgeht.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik wurden im Berichtsmonate in Wien 202.000 Tonnen Brennstoffe verbraucht; das sind um 35.000 Tonnen mehr als im Mai dieses Jahres und um 28.000 Tonnen mehr als im Juni 1931. Von den im Berichtsmonate verbrauchten Brennstoffen, von denen bloss 54.000 Tonnen (Mai 1932: 52.000 Tonnen, Juni 1931: 58.000 Tonnen) inländische Produkte waren, entfielen nur 17.000 Tonnen auf die Industrie, das ist gegenüber Mai dieses Jahres ein Mehrverbrauch von 3000 Tonnen und gegenüber Juni des vergangenen Jahres ein Mehrverbrauch von 1000 Tonnen.

Der Auftrieb auf den Viehmärkten.

Auf den Wiener Viehmärkten wurden im vergangenen Juni insgesamt 74.648 Stück Vieh aufgetrieben, um 24.430 Stück weniger als im Mai dieses Jahres und um 30.178 Stück weniger als im Juni 1931. Auf den Markt kamen im Berichtsmonate 9.891 Stück Rinder, 8.335 Kälber, 21.478 Stück Fettschweine und 34.944 Stück Fleischschweine.